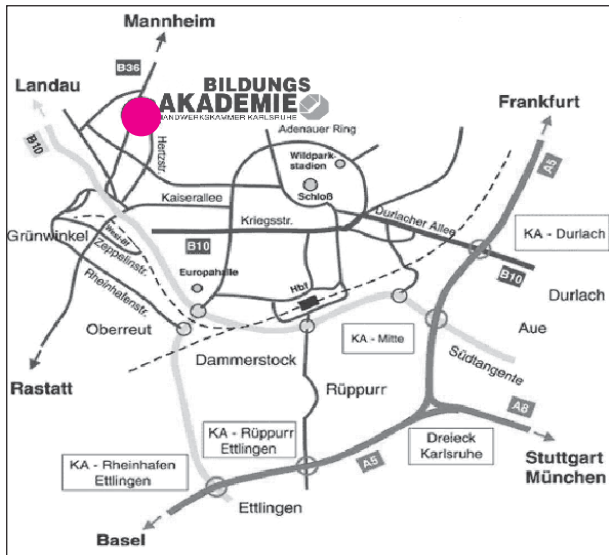


Anfahrt



Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Stadtbahn S1/S11 ab Hauptbahnhof Richtung Neureut/Hochstetten (alle 10 Minuten) Fahrzeit 20 Minuten; Ziel-Haltestelle: Haus Bethlehem;

Fußweg zur Bildungsakademie ca. 5-10 Minuten: Gleise überqueren und rechts der Friedrich-Nauermann-Straße folgen, die in die Schweigener Straße übergeht; in der 90-Grad Linkskurve liegt die Bildungsakademie.

Anreise mit dem Auto

Von der Autobahn kommend (alle Richtungen) bis Ausfahrt Karlsruhe-Mitte: Richtung Landau (auf der Südtangente); Südtangente bis Ausfahrt Nr. 8/9: B36 Richtung Mannheim (Neureuter Straße); Neureuter Straße bis zur Landauer Straße, rechts einbiegen (ab hier ausgeschildert); von der Landauer Straße nach links in die Hertzstraße; Hertzstraße nach ca. 300 m liegt links die Bildungsakademie.

Veranstaltungshinweise

Tagungsort

Bildungsakademie der Handwerkskammer
Karlsruhe
Hertzstraße 177, 76187 Karlsruhe
Tel. (0721) 16 00 - 400

Tagungskosten

Es wird ein Kostenbeitrag in Höhe von 30 EUR erhoben. Die Gebühr ist am Veranstaltungstermin im Tagungsbüro zu entrichten.

Anmeldung

Die Anmeldung sollte schriftlich mit beiliegender Antwortkarte spätestens bis zum 22.11.2004 erfolgen. Es wird keine Anmeldebestätigung zugeschickt.

Die Anzahl der Teilnehmenden ist auf 90 Personen beschränkt.

Abmeldung

Sollten Sie an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens zum 25.11.2004 um eine Benachrichtigung; andernfalls müssen wir Ihnen die Tagungskosten in Rechnung stellen.

Tagungsleitung

Marit Kukat
Tel.: (0511) 399 - 7226
E-Mail: kukat@ies.uni-hannover.de

Dr. Andreas Borchers
Tel.: (0511) 399 - 7270
E-Mail: borchers@ies.uni-hannover.de

Institut für Entwicklungsplanung
und Strukturforchung GmbH
- Netzwerkbüro -
Lister Straße 15
30163 Hannover
Internet: <http://www.ies.uni-hannover.de>

Das Netzwerk für örtliche und regionale Familienpolitik ist ein Projekt des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und der beteiligten Länder.



Doppelter Gewinn: Bildungsangebote im Betrieb für Beschäftigte mit Familie

Fachgespräch
1. Dezember 2004
Karlsruhe

Programm

Eine Veranstaltung des Netzwerks für örtliche und regionale Familienpolitik mit Unterstützung des Sozialministeriums Baden-Württemberg und des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Familie und Gesundheit des Landes Rheinland-Pfalz.



Programm

Doppelter Gewinn: Bildungsangebote im Betrieb für Beschäftigte mit Familie

Unternehmen profitieren von familienfreundlichen Maßnahmen. Zunehmend mehr Betriebe engagieren sich, indem sie flexible Arbeitszeitmodelle und Telearbeit umsetzen, die Kinderbetreuung unterstützen u.a.m. Ihre Vorteile liegen in geringeren Fehlzeiten, erhöhter Motivation der Beschäftigten und der Einsparung familienbezogener Aufwendungen. Zu den familienfreundlichen Maßnahmen zählen bislang nur sehr selten Angebote der Familienbildung. Erste Erfahrungen zeigen, dass auch Bildungsangebote im Betrieb für Familien - und damit ebenso für die Betriebe - von Bedeutung sind.

Familienbildung ist gefordert, mit ihren Angeboten auf Familien zuzugehen. Sie soll auf deren Bedürfnisse eingehen und ihre eigenen Angebote kontinuierlich an die veränderten Anforderungen anpassen. Der Beschluss der Jugendministerkonferenz vom Mai 2003 zum „Stellenwert der Eltern- und Familienbildung – Stärkung der Erziehungskompetenz der Eltern“ betont, dass Familienbildung viele Orte und Formen hat. Da liegt es nahe, Familien verstärkt dort abzuholen, wo sie (auch) sind: in den Betrieben.

Eine Kooperation zwischen Einrichtungen der Familienbildung und Betrieben gibt es bislang nur selten. Dabei können beide Seiten profitieren. Deshalb möchte das „Netzwerk“ durch das Fachgespräch die Entwicklung fördern, indem unterschiedliche Praxiserfahrungen und Sichtweisen vorgestellt und diskutiert werden.

Wir laden Sie ein, neue Ansätze kennen zu lernen und sich an diesem Austausch zu beteiligen.

09.30 **Öffnung des Tagungsbüros und Begrüßungskaffee**

Begrüßung

- 10.00 **Dr. Andreas Borchers**, Institut für Entwicklungsplanung und Strukturfor- schung, Hannover
Tanja Gönner, Sozialministerin des Landes Baden-Württemberg, Stuttgart
Wolfgang Hötzel, Ltd. Ministerialrat des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Familie und Gesundheit des Landes Rheinland- Pfalz, Mainz

Familienbildung im Betrieb - Statements und Diskussion:

- 10.30 **Monika Setzler**, Leiterin der Kontaktstelle Frau und Beruf, IHK Karlsruhe
Cristina Montesinos-Handtrack, Techniker Krankenkasse, Stuttgart
Ulrike Lehr, Leiterin der Katholischen Familienbildungsstätte Mainz
Anne Demanowski, Technologie- und Gründerzentrum „Fläming“ GmbH Belzig, Coaching-Management-Agentur Potsdam Mittelmark

12.00 **Mittagsimbiss**

Vortrag

- 13.00 **Elternbildung in Unternehmen. Erfahrungen aus der Schweiz**
Kathie Wiederkehr, Elternbildung Kanton Zürich, Amt für Jugend und Berufsberatung

Parallele Workshops

13.45 - 16.00

Workshop I

Betriebliche Angebote der Familien- bildung – erste Erfahrungen

Impulsreferat: Isabella Quist, WELEDA AG Schwäbisch Gmünd

Workshop II

Betrieb und Familie – Entwicklung und Pilotierung von Angeboten der Familienbildung für Betriebe

Impulsreferat: Ursula Duhme, Leiterin der Katholischen FamilienBildungsStätte Dortmund

Workshop III

Familie und Personalpolitik. Weiterbildungsscheck für Beschäftigte in der Elternzeit

Impulsreferat: Johanna Zierau, Institut für Entwicklungsplanung und Strukturfor- schung, und Traude Oberkirch, Überbe- trieblicher Verband Region Wolfsburg e.V.

16.00 **Plenum**

Kurzberichte aus den Workshops
Zusammenfassung und Ausblick

16.15 **Ende der Veranstaltung**

Ausklang bei Kaffee und Kuchen